Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

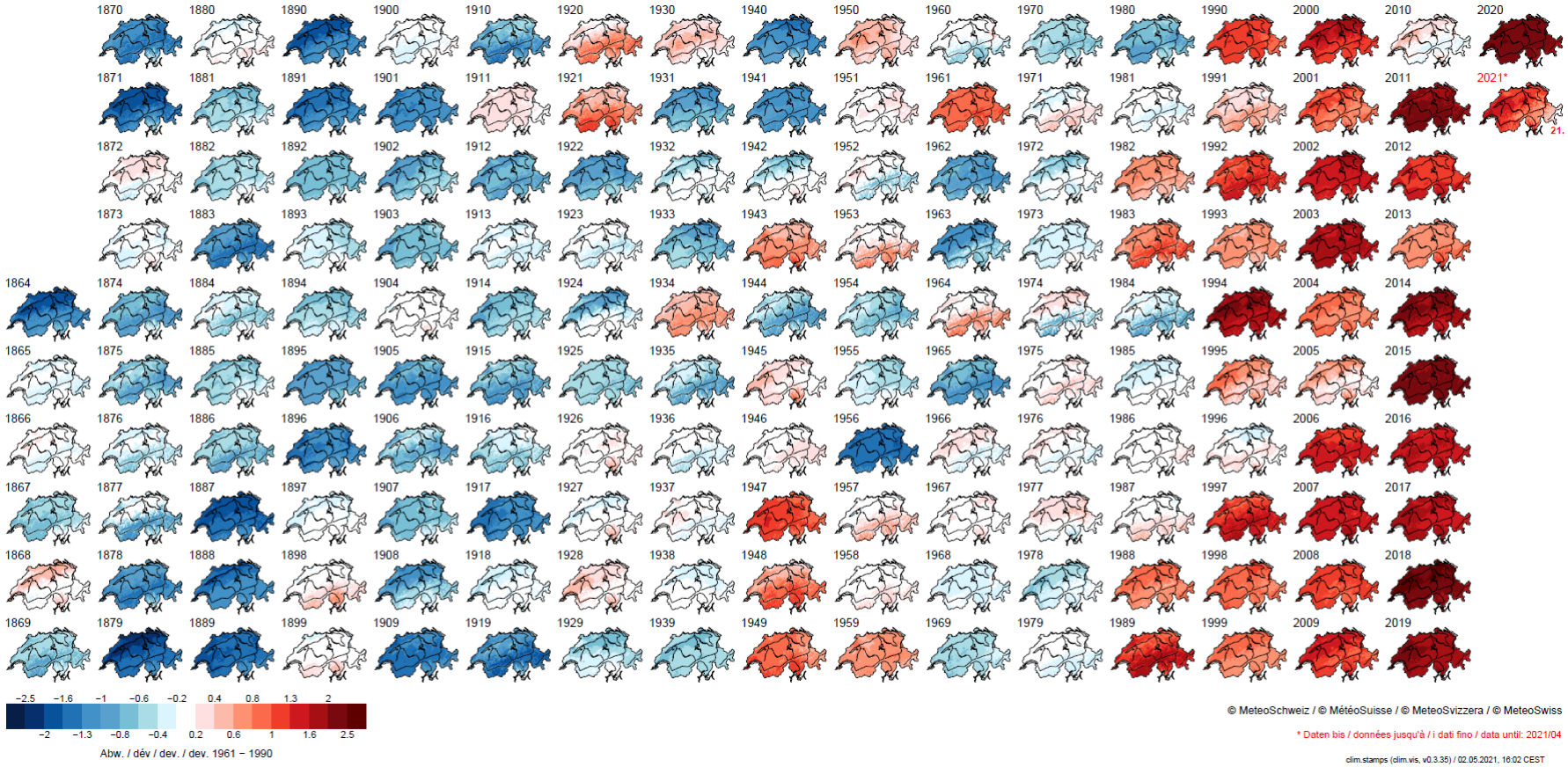
Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU

Klimaschutz: Wie weiter?

Dr. Reto Burkard, Abteilung KLIMA, Bundesamt für Umwelt

3. Branchentag, 3. November 2021

Der Klimawandel ist messbar



Durchschnittlicher Temperaturanstieg in der Schweiz
seit Messbeginn: 2 °C (= 2 x globaler Temperaturanstieg)

Die Schweizer Klimapolitik setzt die internationalen Ziele um.

Kyoto-Protokoll — …inkommen von Paris

Abstimmung zum CO_2-Gesetz

-8% Treibhausgas-emissionen inkl. Massnahmen im Ausland

1. CO_2-Gesetz

2012

…n Mass…hmen im Inland

2. CO_2-Gesetz

2020

-50% inkl. Massnahmen im Ausland

Mit Ratifikation Übereinkommen von Paris international verbindlich

2030

Die Schweiz stösst nicht mehr Treibhausgase aus, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können.

Bundesrats-Entscheid vom 29.08.2019: Indikativ

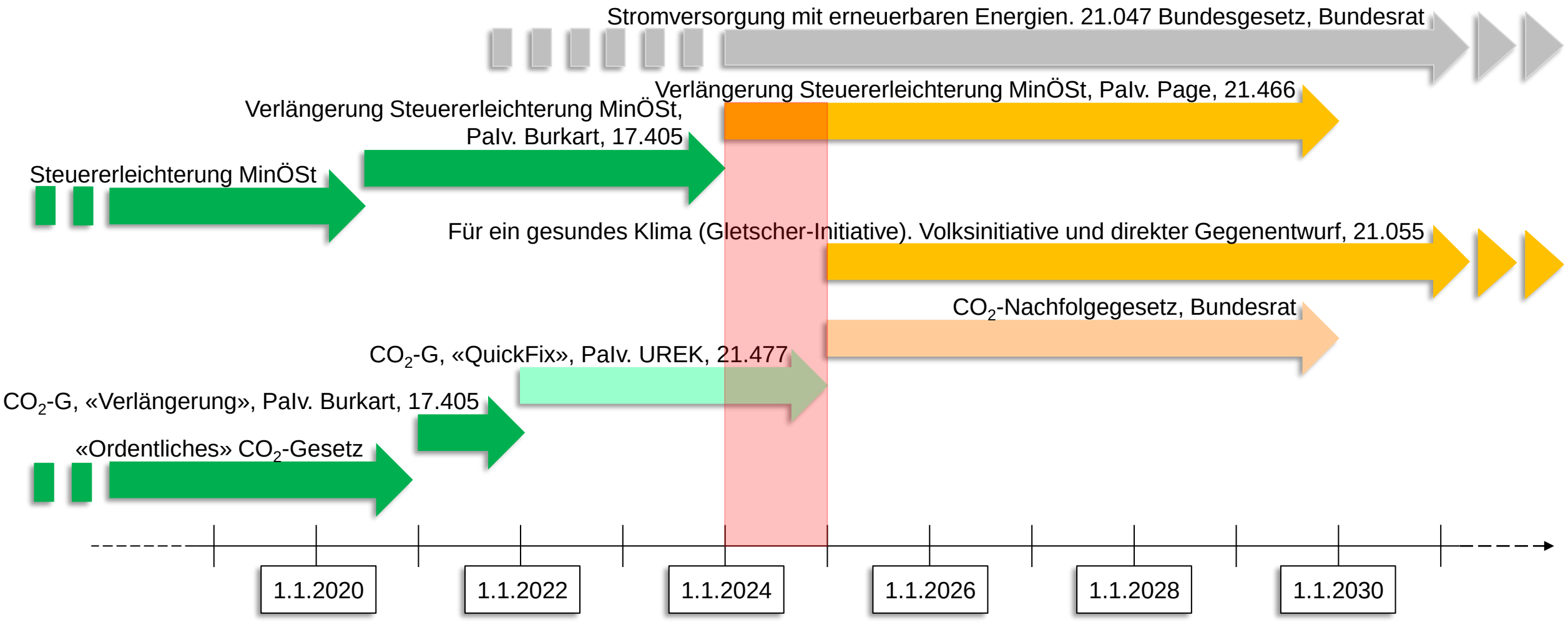
2050

Direkter Gegenentwurf Bundesrat zur Gletscher-Initiative 11.08.2021

Grundlage für langfristige Klimastrategie, 27.01.2021

Einsatz von Negativ-Emissionstechnologien

Klimapolitik der Schweiz: Einordnung der Projekte



Exkurs: «Banking» von Bescheinigungen

Zwischen 2013 und 2020 mussten die Importeure auf Geheiss des Bundes kumuliert 6,2 Millionen Tonnen CO_2 einsparen. Realiter waren es mit 11,2 Millionen fast doppelt so viel. «Wir haben 5 Millionen Tonnen CO_2 mehr reduziert, als wir mussten», bestätigt Marco Berg. Er ist Geschäftsführer der Stiftung Klimaschutz und CO_2-Kompensation (Klik), die im Auftrag der Branche in Schweizer Klimaschutzprojekte investiert, dies in den Bereichen Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft und Unternehmen. Der Überschuss dürfte gar noch grösser sein, stehen doch aus der Periode 2013 bis 2020 noch Bescheinigungen für etwa 1 Millionen Tonnen CO_2-Reduktionen aus.

Tagesanzeiger, 22. Oktober 2021

Verteuerter Benzinpreis

Autofahrer haben 650 Millionen zu viel bezahlt

Benzin ist wegen Klimaschutzauflagen um 2 Rappen pro Liter teurer. Doch die Treibstoffimporteure haben fast doppelt so viel CO_2 kompensiert, als sie mussten.

Stefan Häne
Publiziert: 22.10.2021, 06:15

132 Kommentare

Treibstoffimporteure haben die Klimakosten auf die Autofahrerinnen überwälzt: 1,2 Rappen pro Liter zu viel machte das in den letzten Jahren aus.
Foto: Christian Beutler (Keystone)

Klimaschutz hat ein Preisschild. Für die Autofahrer waren es rund 2 Rappen pro Liter, die sie in den letzten Jahren zusätzlich zahlen mussten. Mit diesem Geld

- Übertragung führt nicht zu einer Doppelzählung: Zielerreichung national und international erfolgt via Treibhausgasinventar, nicht via Anzahl ausgestellter Bescheinigungen.
- Hat Übertragung Auswirkungen auf die zukünftige Bedeutung der erneuerbaren Treibstoffe?

CO_2-Nachfolgegesetz I

Internationales Ziel der Schweiz bleibt bestehen:

- Minus 50 Prozent bis 2030 gegenüber 1990;
- Minus 35 Prozent Im Durchschnitt der Jahre 2021-2030 gegenüber 1990.

Eckpunkte des Bundesrates (wichtigste Elemente):

- Bestehende Instrumente werden weitergeführt.
- Die Vorlage soll ohne neue Abgaben auskommen.
- Die Mittel aus verschiedenen klimapolitischen Instrumenten sollen grundsätzlich jenen Sektoren zugutekommen, aus denen die Mittel stammen.
- Im Flugsektor soll in Anlehnung an die Entwicklungen in der EU eine Beimischquote für nachhaltige Treibstoffe eingeführt werden
- …

«Das ist nicht der Weg» – Umweltministerin Sommaruga gegen neue Abgaben auf Benzin, Öl und Flugtickets

«Das ist nicht der Weg»: Zwei Monate nach dem knappen Nein zum neuen CO_2-Gesetz erteilt Umweltministerin Simonetta Sommaruga neuen Abgaben auf Benzin, Öl und Flugtickets eine Absage.

19.08.2021, 07.46 Uhr

Hören Merken Drucken Teilen

Umweltministerin Sommaruga sagte in der «Rundschau» von SRF, es brauche in der Klimapolitik nun keine neuen Abgaben,

Screenshot SRF

Medienmitteilung UVEK, 17. September 2021

CO_2-Nachfolgegesetz II

- Die verschiedenen Massnahmen erlauben es […], am Reduktionsziel von 50 Prozent bis 2030 festzuhalten. Das genaue Verhältnis zwischen Inland und Auslandkompensationen wird noch festzulegen sein. Die Schweiz hat mit dem Abschluss verschiedener bilateraler Abkommen die Voraussetzungen für Kompensationsprojekte im Ausland geschaffen.

«Das ist nicht der Weg» – Umweltministerin Sommaruga gegen neue Abgaben auf Benzin, Öl und Flugtickets

«Das ist nicht der Weg»: Zwei Monate nach dem knappen Nein zum neuen CO_2-Gesetz erteilt Umweltministerin Simonetta Sommaruga neuen Abgaben auf Benzin, Öl und Flugtickets eine Absage.

19.08.2021, 07.46 Uhr

Hören Merken Drucken Teilen

Umweltministerin Sommaruga sagte in der «Rundschau» von SRF, es brauche in der Klimapolitik nun keine neuen Abgaben,

Screenshot SRF

Medienmitteilung UVEK, 17. September 2021

CO_2-Nachfolgegesetz III → Ausgangslage für Inlandkompensation

Keine Verteuerung Treibstoff

Max. 120 Fr. / Tonne CO2

Erneuerbare Treibstoffe sind teuerste Kompensationsmassnahme

«Banking» von 6 Mio. Bescheinigungen

Auslandkompensation als Möglichkeit

CO2-Nachfolgegesetz IV → Erneuerbare Treibstoffe (Hypothesen)

➢ Erneuerbare Treibstoffe spielen eine wichtige Rolle in der zukünftigen Klimapolitik

- Aufgrund der Elektrifizierung nehmen die Verkehrsemissionen ab
- Auslandkompensation wird zentral (spielt im aktuellen CO_2-Gesetz keine Rolle)
- Die Nachfrage nach (neuen) inländischen Kompensationsprojekten dürfte abnehmen; damit auch die Nachfrage nach erneuerbaren Treibstoffen

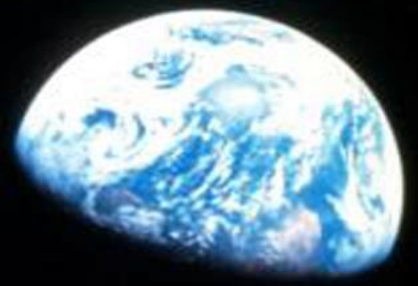
➢ Wie könnte die Nachfrage nach erneuerbaren Treibstoffen stimuliert werden?

Fazit

- Trotz Nein zum CO_2-Gesetz wird die Klimapolitik der Schweiz weitergehen
- Viele parallel laufende Projekte, Notwendigkeit der Synchronisation
- Erneuerbare Treibstoffe sollen in der zukünftigen Klimapolitik eine Rolle spielen
- Die Nachfrage nach erneuerbaren Treibstoffen dürfte mit der Weiterführung der bestehende Förder-Mechanik zurückgehen
- Bestehendes Potenzial der erneuerbaren Treibstoffe kann mit anderer Mechanik zu tieferen Konsumentenkosten ausgeschöpft werden.

“I believe that this nation should commit itself to achieving the goal, before this decade is out, of landing a man on the moon and returning him safely to the earth.”

President John F. Kennedy
May 25, 1961



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

www.bafu.admin.ch/klima
climate@bafu.admin.ch

Bild: NASA